



Fraktionssprecher: Walter Gutmann, Talstr. 3 77749 Hohberg, Tel. 07808/7324

## Kindergartensanierung-/erweiterung und neue Angebotsformen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

In der letzten Sitzung des Kindergartenkuratoriums Hofweier/Niederschopfheim wurde i.R. der aktuellen Situationsanalyse deutlich, dass in beiden Ortsteilen schon kurzfristig- jedoch auf jeden Fall mittelfristig- Kindergartenplätze fehlen werden. Im Gemeinderat besteht ja bereits Einigkeit, den Josefskindergarten in Niederschopfheim energetisch zu ertüchtigen, zu sanieren und zu modernisieren. Deshalb stellen wir gem. § 24 Abs. 4 GO folgende Anträge:

1. In diesem Zusammenhang den Josefskindergarten aufzustocken, um im OG alle Funktionsräume (Küche, Personal, Schlafen usw.) unterzubringen. Im EG könnte sodann die jetzt als Kleingruppe geführte Gruppe wieder in eine Regelgruppe o.ä. umgewandelt werden. Dadurch wäre innerhalb dieser Einrichtung wieder Platz für mindestens 10 weitere Kinder.
2. Im Rahmen des Bebauungsplanes Laugasserfeld/Im Bindenesel ausreichende Flächen für die Erweiterung des St. Brigitta Kindergartens vorzusehen, damit ggf. eine Erweiterung zur Deckung eines langfristigen Bedarfes gewährleistet ist.

In Hofweier stehen wir trotz großer Investitionen in den vergangenen Jahren wieder vor der Situation, dass alle Plätze bereits belegt sind und wohl schon im nächsten Kindergartenjahr Plätze fehlen werden. Um hier größere, kurzfristige Investitionen zu umgehen beantragen wir weiter:

3. Die Einrichtung einer Waldgruppe an der Blockhütte „Hohhölzle“. Diese Gruppe könnte –wie in Ortenberg- organisatorisch und personell in die bestehenden katholischen Kitas in Hofweier integriert werden. Darüber hinaus würde sich auch wieder die kath. Kirchengemeinde an den lfd. Betriebskosten beteiligen. Da an diesem Standort u.E. ideale Voraussetzungen (Strom/Wasser, Toiletten, überdachte Freifläche) vorhanden sind, wäre investiv lediglich die Anschaffung eines Bauwagens notwendig. Wir sind überzeugt, dass diese Waldgruppe die Akzeptanz vieler Eltern finden wird und unser Hohberger Kindergartenprofil um ein weiteres zeitgemäßes Angebot erweitern würde.

Als weiteren positiven Aspekt sehen wir in einer solchen Lösung die optimalste Form, um auf künftige Veränderungen reagieren zu können. Darüber hinaus könnte diese Waldgruppe schon in der Bauphase des Josefskindergartens als Übergangslösung zur Unterbringung einer Gruppe dienen. Das wäre z.B. möglich, wenn der Bauwagen in dieser Zeit an einem Niederschopfheimer Standort (evtl. beim Schützenhaus) aufgestellt würde. Evtl. könnte sogar auch in Niederschopfheim eine solche Gruppe dauerhaft entstehen.

Abschließend bitten wir um Vorlage der aktuellen Bedarfsplanung sowie einer Bedarfsprognose.